

Standpunkte Hermann Scheers in dem Film „Die 4. Revolution – EnergyAutonomy“

(leicht gekürzt und unwesentlich verändert)

Wenn ich mir Städte wie Los Angeles aus der Luft anschau, dann kann ich psychologisch verstehen, dass Menschen sich kaum vorstellen können, dass diese riesigen Energiemengen, die hier verbraucht werden, überwiegend aus Kohlekraftwerken, Ölverbrennung und Atomenergie, ersetzt werden könnten durch Erneuerbare Energien und das auch noch in kurzer Zeit.

Das ist nicht nur in Deutschland so. In Los Angeles hat fast jedes zweite oder dritte Hochhaus, Bürogebäude, Verwaltungsgebäude, Bankgebäude Glasfassaden. Nicht ein einziges hat eine Solarfassade. Das würde genauso aussehen. Es wäre derselbe architektonische Entwurf. Statt Glas: Photovoltaik und damit Stromerzeugung. Gerade bei dem riesigen Strombedarf für Klimaanlage. Das ist nichts weiter als Gedankenlosigkeit von Architekten, Gedankenlosigkeit von Bauherren, die gar nicht sehen, dass die geringfügigen Mehrkosten sich ganz schnell ausgleichen durch die kostenlose Stromversorgung, die man dadurch selbst, autonom hat.

Wie es heute in Kulturstädten nicht erlaubt ist, dass Müll auf die Straße geschmissen wird, dürfte man auch nirgends erlauben, einfach Energieemissionen zu hinterlassen und damit die gesamte Gesellschaft den damit verbundenen Folgen auszusetzen, anstatt diese Energieemissionen zu vermeiden.

Das heutige atomar-fossile Energiesystem hat dazu geführt, dass weltweit eine Entkoppelung der Räume des Energieverbrauchs von den Räumen der Energiegewinnung stattgefunden hat. Energienutzung, Energie wird überall verbraucht, wo Menschen arbeiten und leben. Förderung von Erdöl, Erdgas, Kohle und Uran findet in ganz wenigen Ländern statt und wird immer knapper. Die Abhängigkeiten werden größer und sind existentieller Art. Dem setze ich das Ziel der Energieautonomie gegenüber: Es ist ein Wechsel von kommerzieller Primärenergie – Erdöl, Erdgas, Kohle, Uran – zu kostenloser Primärenergie: Sonnenstrahlen, Sonnenwärme, Wind, Laufwasserkräfte, Wellen, geothermische Energie. Kostenlos von der Natur geliefert. Das heißt, die heutige Primärenergiewirtschaft wird verschwinden. Aber sie wird das nicht kampfflos hinnehmen.

Schon in den 1970er Jahren gab es in den USA den Aufbruch in das Solarzeitalter. Doch der wurde jäh abgebrochen durch eine koordinierte Machenschaft der US-amerikanischen Energiekonzerne mit ihren politischen Helfershelfern. Heute stehen hunderte veraltete, defekte Windkraftanlagen in Kalifornien – ein Friedhof der damaligen Träume. Wenn man sie austauschen würde durch moderne, leistungsfähigere Windkraftanlagen, würde allein dieses Projekt fünf Atomkraftwerke ersetzen. Deswegen halte ich es für die größte und schlimmste aller Umweltverschmutzungen, dass zahllose Energieexperten immer wieder versuchen, der

Gesellschaft auszureden, dass es diese Perspektive in überschaubarer Zeit geben könnte. So wird die Gesellschaft deaktiviert und entmotiviert. Das Problem, das wir haben, sind die Eliten, die verfilzt sind, die verschachtelt sind, die zu bequem geworden sind, die zu feige sind, sich den Auseinandersetzungen zu stellen. Es ist die Unterwerfung der Politik unter die Interessen der Energiewirtschaft.

Wenn die Automobilindustrie erkennt, dass ihre Chance darin liegt, sich zu emanzipieren von der Mineralölwirtschaft, indem sie Autos produziert und auf den Markt bringt, die auf der Basis Erneuerbarer Energien gefahren werden können, dann verändert sich das Bild vollständig, dann hat sie sich freigemacht. Wenn sie sich nicht frei macht, wird sie schlimmer noch betroffen sein von der künftigen sich immer mehr zuspitzenden Ressourcenkrise als die Mineralölwirtschaft selbst, denn die Mineralölwirtschaft ist Profiteur dieser Krise.

Dieses Konzept bedeutet, dass 40 Prozent der gesamten Energieversorgung von heute autonom realisiert wird. Es wird die gesamte Energieversorgung revolutionieren. Denn wenn die heutige Energiewirtschaft 40 Prozent ihres Absatzes verliert, hat sie keine Chance mehr, weiter zu bestehen. Dann kommt die Implosion dieser Energieversorgung von heute. Statt weniger Eigentümer haben wir auf einmal Hunderttausende oder sogar Millionen Eigentümer. Die Energieversorgung wird demokratisiert. Es gibt immer mehr Eigenversorger, mehr individuelle Autonomie, mehr lokale Autonomie, mehr regionale, mehr nationale Autonomie. ... Daraus ergibt sich: Wir stehen vor dem größten Strukturwandel der Wirtschaft seit Beginn des Industriezeitalters.

Man muss jetzt nicht denken: Was in China passiert, würde woanders nicht passieren. Wir haben in Deutschland massive Anstrengungen für neue Kohlekraftwerke. Die Zukunft der Welt entscheidet sich daran, dass die Revolutionierung der Energieversorgung mit Erneuerbaren Energien praktisch alle Grenzen überschreitet. Natürlich auch die chinesische Grenze und auch die indische Grenze. Und es spielt keine Rolle für die Welt, ob die Revolution in China ihre Hauptdynamik erhält, in Kalifornien, in den gesamten USA oder in Indien und von dort aus die Grenzen überschreitet.

Schauen wir uns die Landkarte Chinas an. Die Bevölkerungsdichte, obwohl China 1,3 Milliarden Menschen hat, ist geringer als in Deutschland. Nutzung Erneuerbarer Energien heißt: in die Fläche gehen. Der Wind streicht diese Fläche ab, die Sonneneinstrahlung trifft auf die jeweilige Fläche, die Wasserkraft läuft durch die Fläche, das heißt, es ist immer flächengebunden. Es ist der Weg zu überirdischer Energie, weg von unterirdischer Energie. Die vollständige Umstellung der Energieversorgung Chinas auf Erneuerbare Energien ist möglich und bezahlbar. Alle Kosten, die anfallen sind ausschließlich Kosten für die Bereitstellung der Technik. Es sind keine Brennstoffkosten mehr und es sind keine Umweltfolgeschäden mehr. Und Technikkosten, die als einzige übrig bleiben, sinken mit der Vermehrung der Produktion und mit ständigen technologischen Verbesserungen.

Stattdessen wird die Abscheidung von CO₂ bei der Stromerzeugung im Kohlekraftwerk geplant, um es dann in Pipelines irgendwohin zu transportieren und unterirdisch zu lagern. In Erdkavernen. Man muss wissen: Es darf nie wieder raus! Das ist eine Endlagerung über tausende von Jahren. Nein, es darf überhaupt nie wieder raus! Und es wird sehr teuer. Und es wird nicht mal einen Kostenvergleich mit Erneuerbaren Energien aushalten. Und das alles wird nur aus einem einzigen Grund gemacht: damit man festhalten kann an der herkömmlichen Energieversorgung. Ein paar Jahrzehnte mehr, Hauptsache keine Erneuerbaren Energien. Denn diese Erneuerbaren Energien provozieren den Strukturwandel

der Energiewirtschaft. Das ist ein Abfangargument, ein Versuch, sich zu retten vor Erneuerbaren Energien. ...

Es ist eines der großen Probleme von heute, dass viele unterschätzen, dass die Energiediskussion fast ausschließlich unter den Vorzeichen der CO₂-Klimaproblematik geführt wird. Als wäre das Weltenergiesystem intakt und zukunftsfähig, wenn es das CO₂-Problem mit den Klimafolgen nicht gäbe. Aber davon kann keine Rede sein. Das CO₂-Klimaproblem ist eklatant. Aber das Ressourcenproblem, die Erschöpfung der herkömmlichen Ressourcen, ist auch eklatant. Die zunehmenden Konflikte und Kriege um den Zugang zu den Restressourcen, die Gesundheitsschäden des heutigen Energiesystems, der Wasserverbrauch von Atomkraftanlagen und fossiler Kraftwerke sind auch eklatant für immer mehr Regionen in der Welt. Das heißt, das ist doch nicht das einzige Problem! Als wären die besonderen Gefahren der Atomenergie gegenstandslos geworden mit hunderttausend Jahren Atommüll und atomaren Unfallrisiken und Atomterrorgefahren. Als wäre das alles gegenstandslos, nur weil es das CO₂-Klimaproblem gibt.

EUROSOLAR
Europäische Vereinigung für
Erneuerbare Energien e.V.
Kaiser-Friedrich-Straße 11
D-53113 Bonn

Tel.: +49 (0)228 / 36 23 73 + 36 23 75
Fax: +49 (0)228 / 36 12 13 + 36 12 79
Email: info@eurosolar.org
Internet: <http://www.eurosolar.org>
Präsident: Dr. Hermann Scheer
Geschäftsleitung: Irm Pontenagel

Sparda-Bank West e.G.
BLZ: 370 605 90
Konto: 404 250
IBAN DE98 3706 0590 0000 404250
BIC GENODED1SPK
(Gemeinnützig anerkannt)